

# Zertifikatslehrgang Projektmanagement für Planerinnen und Planer

**CAS Certificate of Advanced Studies**  
**Berufsbegleitendes Weiterbildungsstudium**

[www.hsr.ch/weiterbildung](http://www.hsr.ch/weiterbildung)



## Zusammenfassung

Zielgruppe	Fachleute aus dem Bauingenieurwesen, der Landschaftsarchitektur, der Raumplanung oder dem Umweltbereich
Ziel	Vermittlung von grundlegenden Projektmanagementfähigkeiten
Umfang	5 Monate berufsbegleitend
Aufbau	6 Module Die Module umfassen 3–4 Tage und finden in der Regel von Donnerstag bis Samstag statt. Es können auch einzelne Module gebucht werden.
Durchführungsort	HSR Hochschule für Technik Rapperswil
Aufnahmebedingungen	abgeschlossenes Hochschulstudium oder eine gleichwertige Fachausbildung
Kosten	CHF 5500.– einzelne Module CHF 1000.–
Anmeldung	Mit Anmeldedossier (Umschlagseite) bis 15. Dezember
Start	Jeweils Mitte Februar
Abschluss	Certificate of Advanced Studies (CAS)

## Einführung

Fachleute aus dem Bauingenieurwesen, der Landschaftsarchitektur, der Raumplanung oder dem Umweltbereich werden in Ihrer Arbeit mit komplexen Projekten konfrontiert. Die Zusammenarbeit in Teams, die Verhandlungen mit den Projektpartnern aber auch die Kommunikation mit der Öffentlichkeit sind heute Anforderungen, die neben der reinen Fachqualifikation bewältigt werden müssen. Darüber hinaus gilt es, die Qualität und die Kosteneffizienz der Arbeit am einzelnen Projekt oder auch im ganzen Betrieb zu sichern.

## Überblick über den Kurs

Mit dem weiterbildenden Kurs «Projektmanagement für Planerinnen und Planer» trägt die Abteilung Landschaftsarchitektur der zunehmenden Nachfrage an einer spezifisch ausgerichteten Weiterbildung im Bereich des Planungs- und Baumanagement Rechnung. In diesem Kurs unterrichten namhafte Dozenten und Dozentinnen ihrer Spezialgebiete. Sie alle weisen einen direkten Bezug zum Planungs- und Baubereich auf. Vermittelt werden Projektmanagementfähigkeiten im weitesten Sinne. So werden anwendungsnah die grundlegenden Kenntnisse zum betriebs-, respektive projektbezogenen Qualitätsmanagement vermittelt. Ausführlich wird der Weg zu einem effizienten und erfolgreichen Projekt – die Projektstrukturierung und die Projektführung – trainiert. Die Kommunikation – nach innen und aussen – wird durch die Module «Verhandlungsführung» sowie «Präsentationstechnik» beleuchtet. Besonderer Wert wird dabei auf die Praxisnähe für Bauingenieure, Planer, Landschaftsarchitekten und Umweltfachleute gelegt. Damit sollen Hilfestellungen für die praktische Projektarbeit gegeben, Wege zur Effizienzsteigerung aufgezeigt und für die Teilnehmenden neue Berufsfelder erschlossen werden.

## Modulübersicht

Modul	Leistung	Dozent	Kontakt- stunden h	Individuelle Arbeit h	Gesamt h	ECTS
1	Einführung Kurs	Joachim Kleiner	4		4	
	Projekte planen und strukturieren	Jan Gittinger	20	4	24	1
2	Betriebsbezogenes Qualitätsmanagement	Bruno Schuler	24	4	28	1
3	EDV-Werkzeuge im Projektmanagement	Othmar Bürgi	32	10	42	1.5
4	Projektbezogenes Qualitätsmanagement	Marc Huber	24	4	28	1
5	Projekte begleiten und führen	Jan Gittinger	24	4	28	1
6	Verhandlungsführung, Präsentationstechnik, Kommunikation	Kerstin Stratz	32	10	42	1.5
Individuelle Arbeit			in den Modulen enthalten			
Praxisprojekt			4	80	112	4
Abschlusspräsentation			8	16	28	1
<b>Gesamtpunkte für CAS Projektmanagement</b>						<b>12</b>

# Modul 1 – Projekte planen und strukturieren

## Kurzbeschreibung

Ein Grundelement erfolgreicher Projektarbeit ist die solide aber trotzdem stets flexible Vereinbarung, Planung und Strukturierung der Arbeitspakete eines Projektes. Eine verbindliche Vereinbarung der Projektorganisation ist ein weiterer Erfolgsfaktor eines Projektes. Letztendlich unterstützt eine konstruktive Kommunikationsstruktur im Projekt den positiven Projektausgang. In diesem Kursabschnitt sollen die Grundlagen der Projektarbeit – sowohl für die Vereinbarung als auch für die Planung von Projekten – vermittelt werden.

## Modulinhalte

- Projektaufträge definieren, verhandeln und vereinbaren
- Grundlagen der Projektorganisation
- Projekte planen und strukturieren
- Ressourcen- und Risikoanalyse
- Projektstart
- Projektkoordination und Controlling im Projektalltag

– Projektkommunikation

– Beratung zu aktuellen Projekten und Problemstellungen der Teilnehmenden

## Lernziele

Ziel dieses Moduls ist es,

- Ideen zur verbindlichen Vereinbarung von Zielen und einer klaren Projektorganisation zu vermitteln,
- Methoden und Handwerkszeug für die Planung und Strukturierung von Projekten zu erarbeiten,
- sowie Möglichkeiten zur flexiblen Reaktion auf aktuelle Herausforderungen im Projektverlauf auf Basis der PM-Instrumente zu erproben.

## Methoden

- Theoretische Inputs
- Kleingruppen- und Einzelarbeit
- Betrachten von Projekten der Teilnehmenden
- Fallbesprechung aus dem Arbeitsalltag der TeilnehmerInnen
- Rollenspiele zu den Fallbeispielen

## Modul 2 – Betriebsbezogenes Qualitätsmanagement

### Kurzbeschreibung

BQM – Betriebsbezogenes Qualitätsmanagement erklärt Qualitätsmanagement kurz und prägnant. Die Teilnehmer/-innen werden in dichter, einfach verständlicher Form in die Welt der integrierten Managementsysteme basierend auf einem Qualitätsmanagementsystem eingeführt. Es zeigt die verschiedenen Möglichkeiten und die dazu nötigen Massnahmen zur systematischen Qualitätssicherung im Überblick auf. Im Weiteren wird aufgezeigt, wie Basis-Systeme zu integrierten Managementsystemen weiterentwickelt werden können und eine Organisationen Business Excellence erreichen kann.

### Modulinhalte

- Grundlagen und Begriffe des Qualitätsmanagements
- Prozessmanagement
- Die ISO 9000 ff Rev. 94/2000
- (Zeitgemässe) QM-Systeme
- Aufbau, Einführung und Zertifizierung eines Qualitätsmanagement-Systems

- TQM (Umfassendes Qualitätsmanagement)
- Ausbau des Qualitätsmanagement-Systems zum Integrierten Managementsystem (UM/ASM)

### Lernziele

Ziel des Moduls ist es:

- Managementwissen zu Qualität, Umwelt und Arbeitssicherheit im Überblick zu vermitteln.
- Die Teilnehmer/-innen auf Zusammenhänge und mögliche Wege zum eigenen integrierten Managementsystem aufmerksam zu machen.
- Das erworbene Wissen dient den Teilnehmer/-innen einerseits als Entscheidungsgrundlage für den Weg der eigenen Unternehmung, wie auch als Methode, um den eigenen Aus- und Weiterbildungsbedarf gezielt eruieren zu können.

### Methoden

- Theoretische Inputs
- Kleingruppen- und Einzelarbeiten, Präsentationen und Diskussionen im Rahmen der Gruppenarbeiten
- Fallbesprechung aus dem Arbeitsalltag der TeilnehmerInnen

## Modul 3 – EDV-Werkzeuge im Projektmanagement

### Kurzbeschreibung

Der Kurs geht davon aus, dass die Projektleitenden MS-Excel für die Planung Ihrer Projekte verwenden. Ausnahme davon ist die Terminplanung und das Termincontrolling: dafür wird MS-Project eingesetzt. Der Kurs führt entlang dieses Konzepts durch die vier Kurstage. Eine knappe Einführung in MS-Visio für die Visualisierung von Prozessen rundet die Einführung in EDV-Werkzeuge ab.

### Modulinhalte

- Prozessdefinitionen mit MS Visio
- Definition der Projektziele mit MS Excel
- Terminplanung mit MS Project
- Projektcontrolling mit MA Project und MS Excel

### Lernziele

Die Teilnehmenden werden befähigt, im Rahmen dieser Einführung MS Visio, MS Excel und MS Project selbständig zur Planung von Projekten einzusetzen. Sie können mit Hilfe dieser Werkzeuge Ihre Terminziele kommunizieren.

### Methoden

Der Unterricht wird als Demonstration mit Erläuterungen geführt. Die Teilnehmenden haben während des Kurses genügend Zeit, anhand einer durchgängigen Übung die Inhalte zu festigen und zu vertiefen. Für den Übungsteil wird ca. die Hälfte des Zeitbudgets verwendet.

## Modul 4 – Projektbezogenes Qualitätsmanagement

### Kurzbeschreibung

Auf der Basis des Merkblattes SIA 2007 wird die Systematik des projektbezogenen Qualitätsmanagement (PQM) eingeführt. Der Kurs zeigt die Aufgaben, die alle am Projekt Beteiligten (Bauherr, Planer, Unternehmer) zu übernehmen haben. Um die Umsetzung des Konzeptionellen in das eigene Projekt zu ermöglichen, werden die konkreten PQM-Arbeitsmittel aller Stufen eines Projektes aufgezeigt, nach der Leitidee «sowenig Theorie als nötig, so konkret wie möglich!».

### Modulinhalte

- Merkblatt SIA 2007, Teil 3 PQM (Vorkenntnisse Teil 3 empfehlenswert)
- Vorgehen beim Aufbau eines PQM
- Nutzungsziele/Nutzungsanforderungen/Risikoanalyse
- Q-Lenkungsplan (des Bauherrn für das gesamte Projekt)
- QM-Konzept (des Bieters in der Submissionsphase)
- QM-Plan (des Ingenieurs/Unternehmers)
- Einbindung des PQM in den Vertrag

### Lernziele

- Kennen der Aufgabenverteilung zwischen:
  - Bauherrn,
  - Planern und Ausführenden
- Fähigkeit, ein PQM im eigenen Projekt aufzubauen und durchzuführen
- Anwenden der PQM-Werkzeuge

### Methoden

- Einführung in die Grundlagen, die Systematik und die einzelnen Elemente des PQM durch den Referenten
- Erarbeitung der zentralen PQM-Werkzeuge in Gruppen anhand von Beispielen aus der Praxis
- Präsentationen und Diskussionen im Rahmen der Gruppenarbeiten

## Modul 5 – Projekte koordinieren und führen

### Kurzbeschreibung

Viele Charakterzüge von Projekten, die diese Art der Arbeit von der alltäglichen Linienarbeit unterscheiden, sind gleichzeitig grosse Herausforderungen für Projektleiter (und -mitarbeiter).

So müssen:

- Netzwerkartige Zusammenhänge koordiniert und synchronisiert werden.
- Eigene Organisationsformen entwickelt und dem Wandel des Projektes immer wieder angepasst werden.
- Synergien zwischen den unterschiedlichsten Fach-, Berufs- und Hierarchiegruppen hergestellt werden.
- Projektteams durch aktive Interventionen konstruktiv hin zu einer optimalen Zusammenarbeit entwickelt werden.
- Die Projektkommunikation gestaltet und mit Kommunikationsdynamiken umgegangen werden.

Dieses Modul bearbeitet diese Herausforderungen aus der Sicht der Führungsrolle des/der Projektleiters/in.

### Modulinhalte

- Klärung der Arbeitsbeziehung in netzwerkartigen Zusammenhängen
- Teamdynamiken und Konflikte konstruktiv angehen
- Kommunikation in Projekten
- Umgang mit Kommunikationsdynamiken
- Den persönlichen Führungsstil entwickeln
- Projektrevue und Beratung zu aktuellen Projekten und Problemstellungen der Teilnehmenden

### Lernziele

Ziel dieses Moduls ist es, die eigenen Handlungsmöglichkeiten in der Führungsrolle als Projektleitung konstruktiv zu erweitern und auszubauen, bzw. situationsangemessen zu entwickeln.

### Methoden

- Theoretische Inputs
- Kleingruppen- und Einzelarbeit
- Betrachtung von Projekten der Teilnehmenden
- Fallbesprechung aus dem Arbeitsalltag der TeilnehmerInnen
- Rollenspiele zu den Fallbeispielen

# Modul 6

## Verhandlungsführung

### Kurzbeschreibung

Da Verhandlungssituationen Gesprächssituationen sind, stellt die Analyse von Kommunikationsabläufen und -dynamiken einen Schwerpunkt des Seminars dar. Einen weiteren Schwerpunkt bilden Techniken und Methoden, die bei der Gesprächsvorbereitung, der Interessen- und Zielstrukturierung und der Verhandlungsführung angewendet werden können.

### Modulinhalte

- Vorbereitung einer Verhandlungssituation
- Strukturierung des Vorgehens
- Klärung der Interessen
- Analyse von Gesprächsdynamiken
- Treffen von Vereinbarungen (Gewinner-Gewinner-Systeme)
- Ergebnissicherung

### Lernziele

In diesem Seminarmodul soll sowohl ein solides Handwerkszeug für die Vorbereitung und die Durchführung von Verhandlungen, als auch einen Reflexionshintergrund für das Erkennen und aktive Umgehen mit Gesprächsdynamiken in der Situation vermittelt werden. Ziel ist es, den eigenen Handlungsspielraum konstruktiv zu erweitern.

### Methoden

- Theoretische Inputs
- Kleingruppen- und Einzelarbeit
- Fallbesprechung aus dem Arbeitsalltag der TeilnehmerInnen
- Rollenspiele zu den Fallbeispielen

# Modul 6

## Präsentationstechnik

### Kurzbeschreibung

Ideen, Projekte und Konzepte im Team, vor Auftraggebern und in öffentlichen Situationen erfolgreich präsentieren, durch Persönlichkeit, Ausstrahlung, Präsenz und gewinnende Rhetorik überzeugen – das gehört zu den Kernkompetenzen in der Akquisition und Aussendarstellung des eigenen Leistungsprofils.

Dieses Seminar kann darin unterstützen:

- Die persönlichen Redepotentiale weiterzuentwickeln,
- Vorträge überzeugend aufzubauen und zu präsentieren,
- Präsentation in eine stimmige Verhandlungsführung zu überführen,
- produktiv mit dem eigenen Lampenfieber umzugehen und
- einen zielführenden Umgang mit Konfliktsituationen zu entwickeln.

### Modulinhalte

- Persönliche Präsentationsübung
- Dramaturgie einer überzeugenden Präsentation
- Aspekte einer erfolgreichen Präsentation
- Inputs zur Verbesserung der Dialog- und Ankopplungsfähigkeit
- Auftreten in unterschiedlichen Gruppensituationen
- Umgang mit Fragen und Kritik

### Lernziele

Durch dieses kompakte Seminar soll eine Anleitung für die Entwicklung der Kompetenz und des eigenen Potentials in der Präsentation eigener Ideen und Themen gegeben werden.

### Methoden

- Theoretische Inputs
- Persönliche Präsentationsübungen
- Kleingruppen- und Einzelarbeit
- Fallbesprechung aus dem Arbeitsalltag der TeilnehmerInnen

## Modul 6

# Gestalten einer gelungenen Kommunikation und effektive Besprechungsleitung

### Kurzbeschreibung

Eine gelungene Kommunikation ist kein Zufall, und jeder Beteiligte kann seinen 50 % Anteil an der Gestaltung der Kommunikation gewinnbringend einsetzen. Das Erkennen eigener Kommunikationsdynamiken und auf dieser Basis das Entwickeln und Üben konkreter Alternativstrategien legt den Grundstein für die Gestaltung einer wertschätzenden und gelungenen Kommunikation.

In Besprechungen gilt es, neben des eigenen Beitrages der konstruktiven Gesprächsführung einen Gruppenprozess so zu steuern, dass das Team mehr als die Summe seiner Einzelteile ist und im höchst effektiven Masse Ergebnisse erreicht.

Dieses Seminar kann darin unterstützen:

- Die eigenen Potentiale und Stolpersteine in der Kommunikation zu erkennen und Handlungsalternativen zu erproben.
- Einen konstruktiven Umgang mit Konflikt-dynamiken zu finden.
- Ein konkretes Handwerkszeug für die effektive Steuerung von Besprechungen, Workshops und Abstimmungsrunden zu erwerben.

### Modulinhalte

- Vertiefte Übungen zu Kommunikationsdynamiken auf Basis des Modells der Transaktionsanalyse
- Alternativen und Strategien zur (Mit-)Gestaltung einer gelungenen Kommunikation
- Bewusste Steuerung von Prozess- und Inhaltsebene in Besprechungen
- Effektive Methoden der Besprechungsleitung
- Fragetechniken zur Steuerung von Gruppenprozessen
- Umgang mit Konflikt-dynamiken

### Lernziele

Durch dieses kompakte Seminar soll eine Anleitung für die Entwicklung der Kompetenz und des eigenen Potentials in der Kommunikation und Besprechungsleitung vermittelt werden.

### Methoden

- Theoretische Inputs
- Persönliche Reflexion
- Rollengespräche zu Fallbeispielen der Teilnehmenden
- Kleingruppen- und Einzelarbeit
- Fallbesprechung aus dem Arbeitsalltag der TeilnehmerInnen

## Dozierende

Othmar Bürgi	Informatiker, Scharans
Kerstin Stratz	Dipl. Pädagogin, Contract KG, Unternehmensberatung und Kommunikation, Karlsruhe
Jan Gittinger	Dipl. Pädagoge, Contract KG, Unternehmensberatung und Kommunikation, Karlsruhe
Marc Huber	Dipl. Bauing. ETH/SIA, Dozent SIA Form, Gossau ZH
Joachim Kleiner	Dipl. Ing. Landschaftsarchitekt BSLA/Raumplaner ETH SIA, HSR Rapperswil
Bruno Schuler	Dozent SAQ Schw. Arbeitsgemeinschaft für Qualitätsförderung, Stein am Rhein

## Bewerbung für CAS Projektmanagement für Planerinnen und Planer

### Bewerbung

Name

---

Vorname

---

Berufsausbildung

---

Anzahl Praxisjahre

---

Berufliche Funktion

---

Arbeitgeber

---

Strasse

---

PLZ/Ort

---

Telefon

---

E-Mail

---

Datum, Unterschrift

---

Die Bewerbung für die Teilnahme am Zertifikats-Lehrgang in Projektmanagement für Planerinnen und Planer ist bis am 15. Dezember einzureichen (Nachmeldungen sind unter Umständen möglich):

mit dieser Anmeldekarte  
oder per Telefon 055 222 47 56  
oder per E-Mail annika.breitkopf@hsr.ch

#### Auskünfte

Prof. Joachim Kleiner  
E-Mail joachim.kleiner@hsr.ch



**A**

Nicht frankieren  
Ne pas affranchir  
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung    Invio commerciale-risposta  
Envoi commercial-réponse



HSR Hochschule für Technik Rapperswil  
Weiterbildung  
Oberseestrasse 10  
Postfach 1475  
8640 Rapperswil